

Elementare Musikpädagogik (EMP) I

Einführung EMP
Sozialpsychologie
Rhythmik I
Einführung in die Theaterpädagogik

Modulkoordination: Prof. Dr. Bernd Fröde, Franziska Pfaff

Angebot	jedes Sem.	X jedes Jahr
Dauer	2 Sem.	
Leistungspunkte	8	
SWS	8	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
offen für alle Bachelorstudiengänge und alle Masterstudiengänge	Wahlpflichtmodul	Bachelor: 5 Master: 3
Lern- und Qualifikationsziel	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die historischen Grundlagen und Methoden der EMP und sind hinsichtlich der Gesetzmäßigkeiten sozialen Handelns grundlegend orientiert. Über praktische Übungen beginnen sie mit dem Aufbau eines musikpädagogischen Handlungsrepertoires. Die Studierenden erleben den eigenen Körper als Instrument mit vielfältigen Möglichkeiten des Selbstausdrucks.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den historischen Grundlagen und aktuellen Konzepten der EMP • praktische Übungen zur Wahrnehmungsdifferenzierung im Umgang mit Stimme, Körper und Orff-Instrumentarium • Interaktion mit Körper und Stimme auf der Basis von Improvisation • theoretische Grundlagen sozialer Interaktion 	
Modulabschluss	Portfolio (Umfang: 15 Seiten) benotet	

Einführung EMP				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über die wesentlichen musikpädagogischen Konzepte, welche die EMP geprägt haben bzw. sie immer neu beeinflussen, erlangt. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Lehrwerke der Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung bzw. schulmusikalische Lehrwerke, die die EMP einbinden.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Orff-Schulwerk • Einführung in die Rhythmik • Einführung in die Montessori-Pädagogik • Einführung in die Kodaly-Methode • Einführung in die Musikalische Elementarerziehung • Musikalische Früherziehung als Teilbereich der EMP, die Besonderheiten des Unterrichts mit Kleinst- und Kleinkindern, im Vorschulalter und frühen Schulalter • Analyse und praktische Auseinandersetzung mit den wichtigsten Lehrwerken der Früherziehung, der Grundausbildung und der Schulmusik 			
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Sozialpsychologie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Sozialpsychologie, der Kommunikationstheorie und einen Überblick über die entsprechende Literatur. Sie können eigene Erfahrungen im gruppendynamischen Prozess reflektieren und in Bezug setzen zu wissenschaftlichen Theorien des Gruppenprozesses. Sie verstehen den Lehrenden als Initiator, Beobachter und integrativ Handelnden sozialpsychologischer Prozesse und reflektieren die daraus resultierende Verantwortung.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sozial- und Gruppenpsychologie • Familie, Gruppe, Masse; Menge als Form menschlicher Sozialisation • Einführung in die Kommunikationstheorie • Musik als spezifische Form menschlicher Kommunikation • neurophysiologische Aspekte des Musizierens • Analyse des eigenen Handelns in musikalischer Interaktion 			
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Rhythmik I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	1
Qualifikationsziele	Rhythmisch-musikalische Erziehung ist ein Sammelbegriff für (musik-) erzieherische Maßnahmen, die dazu beitragen, die kognitiven und sensomotorischen Ausdrucksmöglichkeiten eines Individuums zu schärfen, zu entwickeln und zu fördern. Der Wechselwirkung von Rhythmus und Körperbewegung kommt dabei eine essenzielle Bedeutung zu. Die kreativ-verbindende Gestaltung von Musik, Bewegung und Sprache/Stimme zielt darauf ab, den Körper zu erfahren, die Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit zu schulen sowie das Heranreifen der Persönlichkeit und einer sozialen Kompetenz zu unterstützen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • historische und systematische Einordnung des Begriffes und der Teilgebiete • praktische Übungen zur Wahrnehmung und Sensibilisierung, Orientierung, Expressivität, Flexibilität, Kommunikation und Interaktion, Phantasie und Kreativität • Umgang mit Instrumentarium und Rhythmik-Materialien • Erarbeitung einer Rhythmik-Unterrichtsstunde • Rhythmik in der Früherziehung, Schule und Sonderschule 			
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Einführung in die Theaterpädagogik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	1
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben den Körper als Gestaltungs- und Ausdrucksmittel erfahren und grundlegende Fertigkeiten im körperlichen Selbstausdruck erworben. Sie haben einen praktischen Einblick in Gestaltungstechniken und Genre wie Pantomime, szenisches Spiel, Bewegungsimprovisation gewonnen und sind in der Lage, (einfache) thematische Vorgaben umzusetzen. Sie können Musik in körperliche Bewegung transformieren und kennen grundlegende Elemente des Ausdruckstanzes.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung und Erweiterung der Körperwahrnehmung (kinästhetische, kutane Wahrnehmung) • Improvisation mit Körper, Mimik, Gestik • themenzentrierte Bewegungsgestaltung, Bewegungstechnik, Verkörperung • Gruppenimprovisation und Rollenspiel • Grundlagen des Ausdruckstanzes, rhythmische Bewegungsgestaltung 			
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Hinweis: Aus dem Modul EMP II ist zusätzlich eine Veranstaltung im Umfang von mindestens 2 Leistungspunkten zu wählen (bzw. 2 Veranstaltungen im Umfang von 1 Leistungspunkt.)